

Strahlendosis im Krankenhaus professionell verwalten und analysieren

Die EU-Richtlinie EURATOM 2013/59 gewährleistet sowohl für Krankenhauspersonal als auch für betroffene Patienten einen umfassenden Schutz vor zu hoher Strahlensexposition. Um das zu erreichen, ist eine umfängliche digitale Dokumentation und Analyse der Dosiswerte erforderlich. Mit RadCentre Dose View, dem RIS-unabhängigen Dosismanagement-System, erfüllen Anwender alle gesetzlichen Vorgaben und tragen zu steigender Qualität in ihrer Gesundheitseinrichtung bei.

Dosiswerte stets im Blick

RadCentre Dose View lädt bei Bedarf Bilddatensätze (DICOM) und Radiation Dose Structured Reports (RDSR) aus dem PACS und extrahiert die notwendigen Informationen aus den DICOM-Datenfeldern. Durch direkte Verknüpfung der Patientendaten im anfordernden System mit den entsprechenden Dosiswerten wird eine einfache Validierung der Strahlenwerte ermöglicht.

Strukturierte Auswertungen

RadCentre Dose View verarbeitet radiologische Untersuchungen aus konventionellen Projektionsaufnahmen, Computertomographien, Durchleuchtungen, interventionellen Eingriffen sowie Daten der Nuklearmedizin.

Dosisinformationen werden grafisch dargestellt und lassen sich intuitiv auswerten, was eine direkte Abschätzung der Strahlenbelastung auf Untersuchungs- und Patientenebene ermöglicht.



Auswertung der Dosiswerte in RadCentre Dose View

Qualitätsgesicherte Dosiswerte

Auf Basis der Untersuchungsparameter lassen sich ein digitales Röntgenbuch und eine qualitätssichernde Verfolgung von erhöhten Dosisbelastungen realisieren.

EURATOM-Richtlinie 2013/59



Durch den Zugriff auf die Diagnostischen Referenzwerte (DRW) des Bundesamtes für Strahlenschutz ist der gesetzlich geforderte Vergleich der applizierten Dosis bei radiologischen Untersuchungen jederzeit gegeben.

Die Anwender können darüber hinaus durch selbst erstellte Referenzkataloge den Qualitätsstandard in der Radiologie erhöhen, wodurch gleichzeitig die Strahlenexposition minimiert wird.

Kernfunktionen auf einen Blick

- Automatischer Empfang von Bilddatensätzen (DICOM) und Radiation Dose Structured Reports (RDSR) aus dem PACS
- Extrahierung von DICOM-Metadaten und Dosis beitragenden Größen aus Studien
- Verknüpfung der Patientendaten mit den Dosiswerten für einfache Validierung der Strahlenwerte

Vorteile auf einen Blick

- RIS-unabhängiges Dosismanagement-System
- Müheloser Vergleich der applizierten Dosis mit Diagnostischen Referenzwerten (DRW) des Bundesamtes für Strahlenschutz
- Erleichtertes Auffinden von Untersuchungen mit erhöhter Strahlenexposition („Ausreißern“) durch tabellarische und grafische Auswertungsmöglichkeiten
- Einheitliche Standards und steigende Qualität bei radiologischen Untersuchungen
- Minimierte Strahlenexpositionen

